

RONDO

Das Klassik- & Jazz-Magazin

Magazin Interview ▾ Oper & Konzert ▾ Medien ▾ Termine 🔍

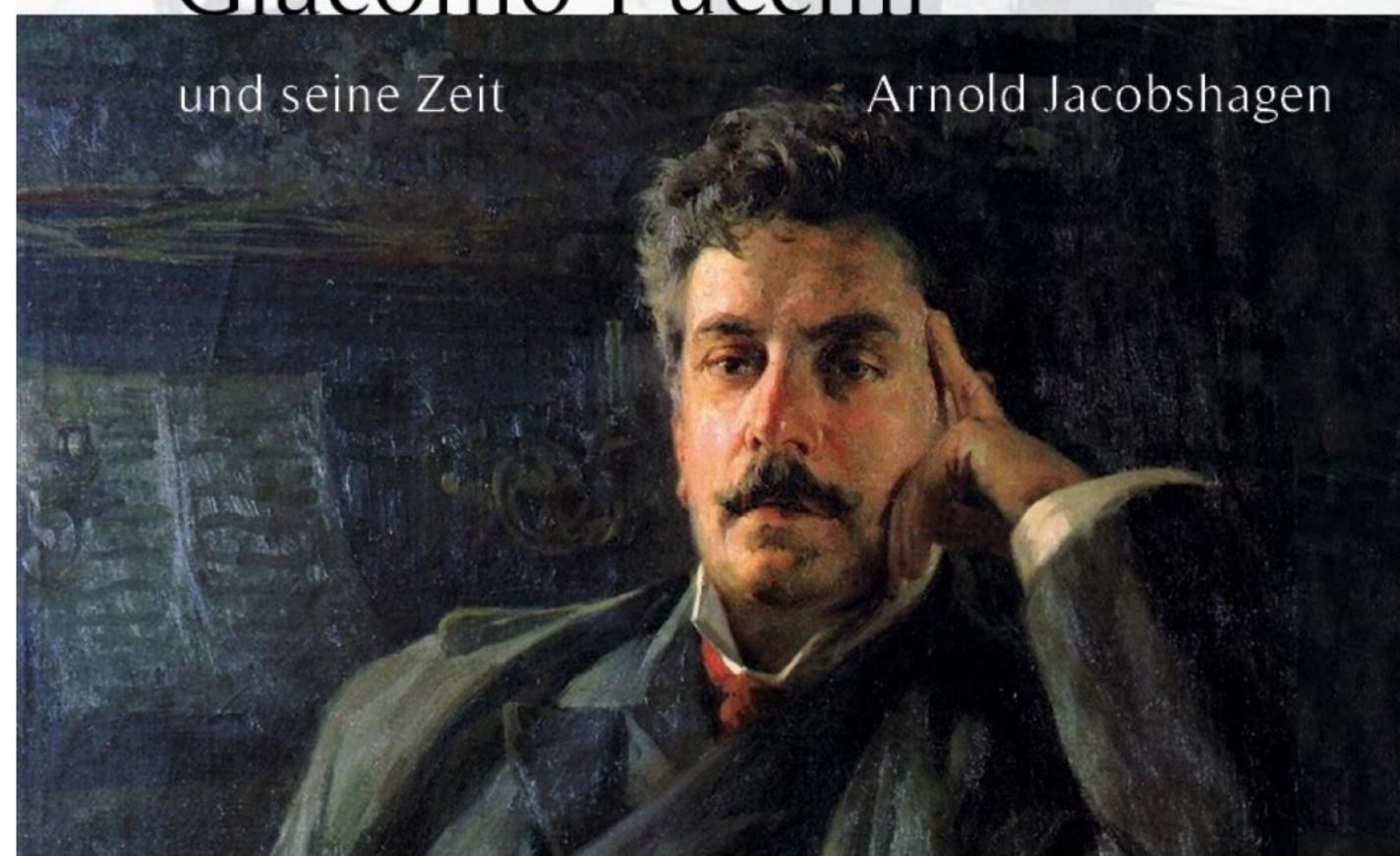
Startseite · Medien · Bücher



Giacomo Puccini

und seine Zeit

Arnold Jacobshagen

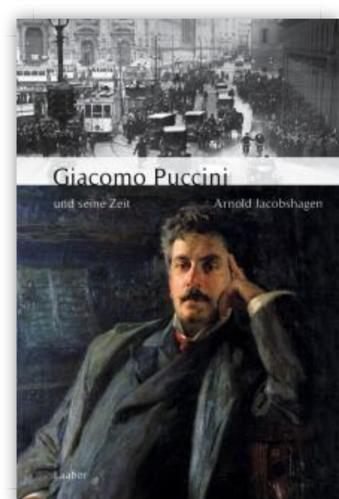


Bücher

Giacomo Puccini und seine Zeit

Arnold Jacobshagen

Er besaß prachtvolle Villen und 14 Edelkarossen. Zudem lebte er seine Liebe zum Luxus als großzügiger Womanizer und auf ausgedehnten Jagden aus. Giacomo Puccini hatte für all das aber auch schon früh das nötige Kleingeld. Dank seiner Welthits Marke „Nessun dorma“, die bis heute den Erben und dem Verlag Ricordi Unsummen in die Schatulle spülen. Auch auf dem Tonträger-Markt boomen seine lediglich zwölf Opern. So gibt es laut einer Statistik von 2021 sage und schreibe über 2000 Gesamtaufnahmen – mit den Spitzenreitern „Tosca“ (511) und „La bohème“ (395). Insgesamt erfreut sich Puccini riesiger Beliebtheit, wie Arnold Jacobshagen in seiner umfangreichen wie detailgenauen Würdigung dieses „Genies der Sentimentalität“ (Igor Strawinski) auch mit einem genauen Blick auf die Interpretationsgeschichte vielfach belegen kann. Bis hin zu jüngsten Ausflügen des eigentlich auf die deutsch-österreichische Operntradition abonnierten Christian Thielemanns reicht Jacobshagens Betrachtung. Doch der Autor widmet sich gleichermaßen mit großer Sachkenntnis und musikschriftstellerischer Gabe nahezu allen Facetten des Phänomens „Puccini“. Seine musikästhetische Position im Zeitalter des Verismo wird genauso beleuchtet wie sein Verhältnis zum Kollegen Verdi. Puccinis literarischer Anspruch und seine Zusammenarbeit mit seinen Librettisten werden gesondert gewürdigt. Und selbstverständlich kommt jede seiner Opern ausführlich zur Sprache. Wer weiß: Vielleicht kann Jacobshagen irgendwann in einer 2., überarbeiteten Auflage auch näher von Puccinis fragmentarischer „Turandot“ berichten, die von der KI komplettiert wurde.



Arnold Jacobshagen

Giacomo Puccini und seine Zeit

Laaber, 408 S., ISBN 978-3-89007-807-6, € 42,80



Als JPC- und Amazon-Partner verdienen wir an qualifizierten Verkäufen.